

Bericht Aegina 14.09.- 19.09.2025

Letztes Jahr in meinem Urlaub in Portugal war ich das erste Mal in einem Tierheim. Ab da wuchs der Wunsch, mehr Zeit in solch einen tollen Ort zu investieren.

Im Frühling 2024 lernte ich zum ersten Mal die Tierschutzorganisation kennen, als ich meine Katze adoptiert habe. So kam es, dass ich Manuela ein paar Wochen vor meinem anrief und fragte, ob eine Reise in das Tierheim möglich ist, um zu sehen, wo meine Katze herkommt. Zufälligerweise flog Manuela ebenfalls in meinem gewünschten Zeitraum, einer der besten Zufälle, der hätte passieren können. Die Anreise auf die Insel war relativ lang, aber es alle Male wert. Zuvor hatte ich nie etwas von dieser Insel gehört. Jeden Vormittag waren wir im Tierheim und am Nachmittag wurde mir die Insel gezeigt. Ich verstehe, warum Menschen ihr Herz an dieser Insel verlieren. Es herrscht wenig Tourismus auf der Insel und den Tieren geht es sehr gut, im Vergleich zu anderen griechischen Inseln. Viele Leute haben ein Herz für Tiere dort. Das Tierheim liegt oben auf einem Berg, mit einem tollen Blick über die gesamte Insel, was die besten Spaziergänge für die Hunde ermöglicht. Ich konnte im Tierheim selbst entscheiden, was ich den Tag machen wollte. Das Tierheim beherbergt überwiegend Hunde. In wenigen Fällen, werden aber auch Plätze für Katzen gebraucht, da die Pflegestellen keine mehr besitzen. So habe ich mich jeden Morgen um die Katzen gekümmert. Ich habe die Gehege gesäubert, mich um neues Futter und Wasser gekümmert und viel mit den Katzen gekuschelt. Die Menschen dort lieben ihre Arbeit, aber oft fehlt die Zeit für intensive Kuscheleinheiten. Und so bin dann danach zu sehr vielen Gehegen gegangen und habe probiert den Tieren eine kleine Portion an Aufmerksamkeit zu schenken. Oft habe ich mich auch zu ängstlichen Tieren reingesetzt, damit sie etwas Vertrauen in die Menschen zurückgewinnen können. Nebenbei habe ich immer auch viele Videos und Bilder von den Tieren gemacht, diese konnten im Nachhinein für die Tiere eingestellt werden und einen genaueren Einblick geben zu können, um die Adoptionschancen zu erhöhen. Jederzeit konnte ich zu den Mitarbeitern gehen und meine Hilfe anbieten oder fragen, wenn ich mir bei bestimmten Tieren nicht sicher war. Mit jedem Tag wurde es allerdings schwerer wieder zu gehen. Schnell lernt man die Tiere und ihre einzigartigen Charaktere kennen. In diesem Tierheim sind Tiere, die viel Liebe geben können, obwohl sie so wenig davon erfahren haben. Gerade deswegen ist die Arbeit so wichtig. Man braucht für die Insel definitiv ein Auto, aber das ist es in allen Fällen wert. Die Insel hat viele schöne Ecken zu bieten, sodass man mehrere Tage schnell gefüllt bekommt. Ich wurde mit so viel Herzlichkeit aufgenommen. Selten habe ich so viel Liebe und Freude für einen Ort empfunden, sodass mein Entschluss feststeht, nächstes Jahr wiederzukommen.

Eure Lena

